

**Russisch – Übersicht Unterrichtsvorhaben in der
Einführungsphase und den Qualifikationsphasen der Q1 und Q2
– Vorgaben gültig bis Zentralabitur 2025 – Stand: März 2024**

Grundkurs

Einführungsphase (3 WST)		Bezug UNESCO- Schule
EF 1.	Erste Begegnung mit Russland, russischen Menschen und der russischen Sprache	Interkulturelles Lernen und Zusammenleben in Vielfalt
EF 2.	Alltag in Russland (Schule, Tagesablauf, Familie)	Interkulturelles Lernen und Zusammenleben in Vielfalt
EF 3.	Freizeit (Freizeitaktivitäten, Kleidung)	
EF 4.	Moskau – die russische Hauptstadt kennenlernen	
EF 5.	Feiertage und Ferien	
EF 6.	Meine Lebenssituation (Heimatstadt, Wohnung, Einkauf)	
Qualifikationsphase Q1 (3 WST)		
Q1 1.	Ferien in Europa, Topographie, Postkarte, Wegbeschreibung, Heimatstadt, Zimmer, Bildbeschreibung - Alltag von Jugendlichen in Deutschland und Russland	
Q1 2.	St.Petersburg und meine Heimatstadt – Alltag von Jugendlichen in Deutschland und Russland, Reisen in und nach Russland	Interkulturelles Lernen und Zusammenleben in Vielfalt
Q1 3.	Schulsysteme (<i>Methode Textzusammenfassung anhand von kleinen Erzählungen oder Sachtexten</i>)	
Q1 4.	Studien- und Berufswahl – Lebensperspektiven von Jugendlichen in Deutschland und Russland	
Q1.5	Probleme von Jugendlichen (Vorbilder, Charakter), Bedeutung und Wirkung von Medien - Alltag und Lebensperspektiven von Jugendlichen in Deutschland und Russland	Risiken und Chancen im digitalen Zeitalter
Qualifikationsphase Q2 (3 WST)		
Q2 1.	Reisen, Topographie– Reisen in und nach Russland, Vielfalt Russlands in geografischer Hinsicht	Interkulturelles Lernen und Zusammenleben in Vielfalt Global Citizenship Education
Q2 2.	Ökologische Probleme, Umweltschutz - Vielfalt Russlands in geografischer Hinsicht	Bildung für nachhaltige Entwicklung Global Citizenship Education
Q2 3.	UV 3 Geschichte der Russlanddeutschen – Aspekte der Geschichte Russlands	Interkulturelles Lernen und Zusammenleben in Vielfalt Welterbildung
Q2 4.	Russische Gesellschaft im Zeitalter der Globalisierung	Interkulturelles Lernen und Zusammenleben in Vielfalt